

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

26.8.1901 (No. 232)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 26. August.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofür auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 8 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Petition oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.  
No 232. Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1901.

## Rennen zu Baden-Baden

unter Leitung des Internationalen Rennkomitees's.

I. Tag. Sonntag, 25. August.

I. Rennen: Erster Preis von der Donau: 3000 M., gegeben von Fürst v. Fürstberg. Verkaufsstellen: Entfernung 1400 m (zweijährige Bahn).  
Es liefen 10 Pferde. 1. Herrn Balbain's „Zno“; 2. Herrn M. Tittmann's „Doppeladler“; 3. F. W. Mayer's „Gartener Gold“.

II. Jugend-Handicap. Preis 4000 M. Entfernung 1000 Meter (zweijährige Bahn).  
Es liefen 12 Pferde. 1. Herrn H. v. Derken's „Kavalier“; 2. Herrn H. Manske's „Christbraun“; 3. Herrn Ed. v. Oppenheim's „Blitz“.

III. Rennen: Fürstberg-Memorial. Ehrenpreis und garantierte Preishöhe 58000 M. Hier von 40000 M. dem Sieger, 5000 M. dem 2. Pferde, 3000 M. dem 3. Pferde und 2000 M. dem 4. Pferde. Ferner 6000 M. Rückprämien und 2000 M. dem Trainer des Siegers. Entfernung 2400 m.  
Es liefen 6 Pferde. 1. Herrn Manske's „Slanderer“ (deutsch), 2. Sir J. Stundell Mapple's „Royal Majesty“ (englisch), 3. Herrn G. v. Fürstberg's „Nicus“.

IV. Rennen: Damen-Preis. Ehrenpreis, gegeben von den Damen des Internationalen Clubs und den Damen Badens, und 2000 M., sowie ein Andenken für den Reiter des siegenden Pferdes. Entfernung 2000 m.  
Es liefen 10 Pferde. 1. Herrn Leutnant Graf Treuberg's „Tartar“, 2. Herrn W. Behrens „Menell“, 3. Herrn Leutnant Britz's „Sommerberg“.

V. Rennen: Kurverwaltungspreis. 5000 M. Dem 2. Pferde werden bis 1000 M., dem 3. Pferde bis 500 M. aus den Einsätzen garantiert. Entfernung 1800 m.  
Es liefen 8 Pferde: 1. Herrn Graf J. Sierstorff's „Eiseführer“, 2. Herrn H. Manske's „Crispi“, 3. Herrn Ed. v. Oppenheim's „Magnet“.

VI. Rennen: Altes Badener Jagdrennen. Preis 10000 M., gegeben von der Stadt Baden. Ehrenpreis für den Reiter des siegenden Pferdes, gegeben vom Internationalen Klub. Herrenreiten, Entfernung etwa 6000 m.  
Es liefen 5 Pferde. 1. Herrn H. v. Scharf's „Feha de Saintre“, 2. Herrn H. Andersen's „Sportsman“, Herr Vade tam mit „Dullon“ an der Spitze. Herr Vade tam schwer zu Fall und hat sich wie es scheint schwere Verletzungen zugezogen. Zwei andere Pferde gaben das Rennen auf.

Baden, 25. Aug. Der heutige erste Renntag war vom Wetter sehr begünstigt. Schon die Vormittagszüge brachten viele Gäste hierher, welche den Vormittag zu Ausflügen in die Umgebung benutzten. Während der Mittagsstunden herrschte denn auch besonders in den Hotels und Restaurationen ein sehr lebhafter Verkehr. Die Extrazüge, welche von vier nach Friesheim gingen, waren stark besetzt, ebenso brachten die Züge aus dem Oberland und Unterland viele Besucher und die Beteiligte am Wagenrennen war eine sehr lebhaft. Die Tribünen auf dem Rennplatz waren denn auch stark besetzt und dem Auge bot sich von den Tribünen aus ein farbenreiches Bild sportlichen Lebens und Treibens. Das Publikum folgte den einzelnen Rennen mit lebhaftem Interesse und brachte den Siegern jeweils lebhaften Beifall dar. Beim „Alten Badener Jagdrennen“ führte beim Sprung über die letzte Hürde ein Pferd, wobei auch der Reiter heftig zu Fall kam. Auf dem Rennplatz waren u. a. auch der Schwager des Khedive von Egypten, Iszet Pascha Bey, und der Sultan von Johore erschienen. — Das Städtische Kurcomité veranstaltete Abends im Kurgarten aus Anlaß des ersten Renntages ein großes Feuerwerk, welches einen recht gelungenen Verlauf nahm und dessen einzelne Programmnummern ungetheilten Beifall fanden. Außerdem kontertierte das Städtische Kurcomité und später die Kapelle des Infanterieregiments „Markgraf Ludwig Wilhelm“ aus Nassau. Der Verkehr im Kurgarten war bis zu später Stunde ein sehr reger.

## Zur Reise des russischen Kaisers.

(Telegramme.)

St. Petersburg, 25. Aug. Die hiesige Presse, welcher die Nachricht von der Reise des Kaisers von Rußland nach Frankreich gestern Abend zuging, äußert sich heute kurz über die Nachricht. Alle Blätter sind hoch erfreut. Die Nachricht über den Besuch des Kaisers in dem verbündeten, befreundeten Frankreich, schreibt die „Nowoje Wremja“, werde in Rußland nicht weniger freudiges Echo finden, als sie in Frankreich bereits gefunden habe. Das Blatt ist überzeugt, daß die Reise des Kaiserpaars von allen Friedensfreunden, nicht nur in Rußland und Frankreich, sondern überall, werde freudig begrüßt werden, wo Kaiser Egoismus nicht humane Bestrebungen und die höchsten Ideale getödtet habe, welche die christlichen Völker auszeichnen. Die „Wostoknaja Wiedomoſt“ steht ebenfalls in der Reise ein politisches Ereignis, das vor allem der Festigung des Friedens dienen werde. Die „Rossija“ weist auf die unüberänderte Festigkeit des Zweibundes hin und sagt: Der Kaiser reise als Bote des Friedens für alle Kulturvölker. Die „Nowosti“ sprechen in demselben Sinne. Sie glauben, dieser neue Beweis für die Unerklichkeit des Bundes werde den Intriguen der französischen Nationalisten den endgültigen Schlag versetzen.

Toulouse, 26. Aug. Der Kriegsminister André hielt gestern auf einem Banket eine Rede, worin er auf alles hinwies, was die jetzige Regierung für das Heer gethan und erklärte, das Heer müsse sich von der

Politik fern halten, aber um so enger mit der Nation verbunden bleiben. Der Minister wies auf die Kämpfe hin, an denen das Heer in China theilnahm und wo den französischen Soldaten wegen ihrer Ausdauer, Tapferkeit und Disziplin von den anderen Truppencontingenten Bewunderung zu Theil wurde. Der Minister schloß mit den Worten: Wir sind, wie ich glaube, mit Recht stolz darauf, dieses erlangte Resultat dem Urtheil des erlauchtesten Souveräns, der mit Frankreich befreundet und verbündeten Nation demnächst unterbreiten zu können.

## Die Beilegung des türkisch-französischen Streitfalles.

(Telegramme.)

Konstantinopel, 26. Aug. Die Quai-affaire ist nunmehr erledigt. Gestern entsandte der Sultan den Minister des Aeußern nach der französischen Botschaft, um Constans zu verständigen, daß die Pforte definitiv auf den Rückkauf der Quaianlagen verzichte. Dagegen wird die Quai-gesellschaft jetzt sofort in alle ihre Rechte und Titel eingesezt werden. Ihr wurde auch das Recht der Errichtung von Fähren am Goldenen Horn zugesprochen. Der Botschafter Constans erklärte lt. „Frei. Ztg.“ mit der Entscheidung des Sultans zufrieden zu sein, falls die Gesellschaft spätestens bis Montag in ihre Rechte eingesezt ist. Andernfalls werde er Montags Konstantinopel verlassen.

## England und Transvaal.

(Telegramme.)

London, 25. Aug. Nach amtlicher Meldung betragen die Verluste am 20. d. M. bei einem Kampfe in der Nähe von Uniondale, 30 Meilen von der Südküste der Kapkolonie entfernt, vier Husaren todt, elf verwundet, vier vermißt.

London, 26. Aug. Lord Kitcheener meldet aus Pretoria vom 24. August: Delarey veröffentlicht eine Gegenproklamation, worin er alle Buren vor meiner letzten Proklamation warnt und erklärt, er werde den Kampf fortsetzen.

Kapstadt, 25. Aug. Reutermeldung. Die Buren dringen in der Kapkolonie nach Süden vor. Die Streitmacht Scheepers bedroht Dudsboorn.

Kapstadt, 26. Aug. In Burgersdorp wurden 149 Personen wegen Verrath vor ein Gericht gestellt. Der Mehrtheil der Angeklagten wurde das Bürgerrecht entzogen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

Basel, 25. Aug. Die Sühnemission mit Prinz Ljahn und Gefolge ist heute Nachmittag 1 Uhr in der Stärke von 50 Mann mit Extrazug von Genua eingetroffen. Zum Empfang am Bahnhof hatten sich der Generalmajor v. Höpfer und dessen Adjutant Major v. Büttwig eingefunden. Der Prinz, der sich unwohl fühlte, hat die Weiterreise vorläufig aufgegeben und im Hotel Dreikönige Quartier bezogen.

Wilhelmshöhe, 25. Aug. Seine Majestät der Kaiser empfing gestern den Botschafter in Konstantinopel, Frhrn. Marschall v. Bieberstein. Am Nachmittag unternahm Ihre Majestät der Kaiser und die Kaiserin mit Gefolge eine Ausfahrt nach Schloß Wilhelmshöhe. Heute Früh wohnten beide Majestäten dem Gottesdienste in der Schloßkapelle bei.

Stettin, 25. Aug. Seine königliche Hoheit Prinz Albrecht von Preußen traf in seiner Eigenschaft als Inspekteur der 1. Armeeinspektion heute Nachmittag hier ein und wurde vom Oberpräsidenten Frhrn. v. Maltzahn-Guelz und vom Kommandirenden General v. Langenbeck am Bahnhof empfangen.

Donaubrück, 25. Aug. Die 48. Generalversammlung deutscher Katholiken war überaus zahlreich besucht. Unter den bereits eingetroffenen Theilnehmern befinden sich die Abgeordneten Lieber, Gröber, Borch, Bachem und Trimbom sowie die Herrenhausmitglieder Graf Braschma und Graf Droste-Bischoffing; ferner eine große Anzahl anderer Parlamentarier und die Bischöfe von Schweden und Dänemark. Die Stadt ist reich geschmückt.

Wien, 25. Aug. Die „Politische Korrespondenz“ bekräftigt, daß Prinz Ferdinand von Rumänien

auf Einladung Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph in der Mitte des Monats September den in Südwest-Ungarn stattfindenden Wandern des österreichisch-ungarischen Heeres beimohnen und von dem Oberst des Generalstabes Aderes begleitet sein wird.

Budapest, 25. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist zu mehrtägigem Kurzgebrauch in Bad Poestien eingetroffen.

Paris, 25. Aug. Wie der „Gaulois“ meldet, werden die Minister im nächsten Kabinettsrathe sich mit der Frage wegen Begnadigung der vom obersten Gerichtshofe Berurtheilten beschäftigen.

London, 26. Aug. Die „Sunday Times“ erfahren, Seine Majestät König Eduard beabsichtige, in Deutschland ein Monument zum Andenken an weiland Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich zu errichten. Man erwartet, daß das Monument seinen Platz in Frankfurt finden werde.

Dobru, 25. Aug. Der Kommandeur des Südost-Distrikts, General Hallam Parr, stattete mit dem Generalstabe dem Kommandanten des Schulschiffes „Stein“ gestern Nachmittag einen Besuch ab, wobei das Schiff einen Salut abgab. Die Mannschaft des Schiffes wurde von der Stadtvertretung festlich bewirthet. Unter dem Vorhitz des Bürgermeisters fand Abends im Rathhause zu Ehren des Kommandanten und Offiziercorps ein Festmahl statt, bei welchem Trinksprüche auf Ihre Majestät Kaiser Wilhelm und König Eduard, sowie auf die deutsche und englische Armee und Marine ausgebracht wurden.

Alba, 26. Aug. Der frühere Minister und Kammerpräsident Michele Coppino ist gestorben.

St. Petersburg, 25. Aug. Ihre Majestät die Kaiserin-Witwe ist gestern mit dem Prinzen und der Prinzessin Waldemar von Dänemark an Bord der Yacht „Polarstern“ nach Dänemark abgereist.

St. Petersburg, 25. Aug. Der deutsche Botschafter v. Alvensleben trat gestern eine Urlaubreise nach Deutschland an.

New-York, 25. Aug. Aus Colon wird gemeldet: An die Departementsgouverneure ist ein vom 18. Juli aus Bogota datirter amtlicher Erlass gerichtet worden, welcher besagt, da der Krieg sich mit Hilfe von Ausländern, welche die Grenze bedrohen, von Neuem zu entsuchen scheine, sähe die Regierung sich gezwungen, erstens die Zahlungen aller schwebenden Rechnungen für Kriegsmaterial vorläufig einzustellen, ihre Ausgaben auf die Bezahlung der Heeres- und Verwaltungskosten zu beschränken, zweitens alles zum Unterhalt, zur Ausrüstung und Mobilisirung des Heeres Erforderliche zu enteignen und drittens Zwangs- und freiwillige Anleihen zu erheben und Kriegskontributionen aufzuerlegen. Die Gouverneure werden dementsprechend ermächtigt, nach den Erfordernissen der Lage in diesem Sinne vorzugehen.

## Verschiedenes.

Berlin, 25. Aug. Der preussische Kriegsminister hat verfügt, daß den Landwehren zur Abhilfe des in verschiedenen Landestheilen eingetretenen landwirthschaftlichen Nothstandes eine Unterstützung dadurch gewährt werden soll, daß ihnen Gelegenheit geboten wird, Kleie, Abfälle u. s. w. bei den Probiantämtern nach Bedarf freihändig zu kaufen. Damit soll dem vielfach vorhandenen Futtermangel abgeholfen werden. Der Preisberechnung sollen die in der zuletzt erfolgten Versteigerung von Kleie und Abfällen erzielten Durchschnittspreise zu Grunde gelegt werden.

Berlin, 25. Aug. (Telegr.) Die „Nationalzeitung“ hört: Der Verlag von W. Herz (Besser'sche Buchhandlung) Berlin ging an die Cotta'sche Buchhandlung Stuttgart über. Derselbe wird in Berlin, verbunden mit der Filiale des Cotta'schen Verlags, weitergeführt werden.

Samburg, 25. Aug. (Telegr.) Bei dem Juwelier Silberberg in den Alsterarkaden wurde gestern Nacht durch Erbrechen eines Schaufelstahls ein größerer Diebstahl verübt. Es wurden Schmuckfachen im Werthe von 16- bis 18000 M. gestohlen. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Insterburg, 25. Aug. (Telegr.) Die „Dübener Volkszeitung“ meldet, eine Kommission des Divisionsgerichts habe sich gestern Morgen nach Gumbinnen begeben, um wegen Ermordung des Rittmeisters v. Kroigt eine neue Untersuchung anzustellen. Der Zeuge Stolpe sei telegraphisch von Allenstein geladen worden. (Das Wolff'sche Bureau meldet, daß weder in Allenstein noch in Gumbinnen über obige Meldung Aufrechtliches zu erfahren war. — Die Meldung wird heute auch von der „Preussisch-Litauischen Zeitung“ in Gumbinnen und der „Allenstein'schen Zeitung“ dementirt.)

Köln, 26. Aug. (Telegr.) Im gestrigen großen Weltmeisterschaftsrennen siegte Cilegard gegen Arend und Jaquetin mit drei Punkten.

Madrid, 25. Aug. (Telegr.) In den Provinzen Burgos und Saragossa verursachten wiederholte Unwetter großen Schaden. Die Eisenbahnzüge erleiden bedeutende Verspätungen.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Herzing in Karlsruhe.



